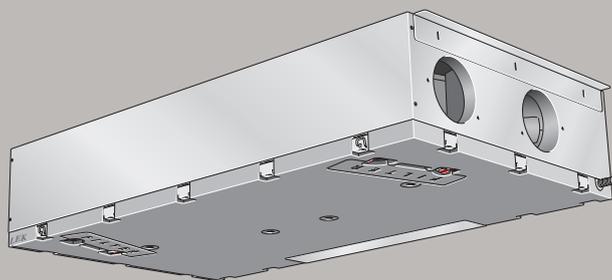


FTX-Aggregat NIBE GV-HR 130



Inhaltsverzeichnis

1	<i>Wichtige Informationen</i>	4	7	<i>Steuerung – Einführung</i>	18
	Sicherheitsinformationen	4		Display	18
	Seriennummer	4		Betriebsmenü	18
	Recycling	5		Hauptmenü	19
	Installationskontrolle	6		Menüstruktur	20
2	<i>Lieferung und Transport</i>	7	8	<i>Steuerung – Menüs</i>	22
	Transport und Lagerung	7		Datum und Zeit	22
	Beiliegende Komponenten	7		Kalender	22
	Abdeckungen demontieren	8		Benutzermenü	22
	Teile der Isolierung demontieren	8		Display	23
	Rechtsausführung	8		Infobetrieb	23
	Aufstellung	8		Servicemenü	24
	Montage	9			
3	<i>Konstruktion des FTX-Aggregats</i>	10	9	<i>Komfortstörung</i>	30
	Rohranschlüsse	11		Fehlersuche	30
	Fühler usw.	11	10	<i>Service</i>	31
	Elektrische Komponenten	11		Servicemaßnahmen	31
	Ventilation	11	11	<i>Zubehör</i>	32
	Sonstiges	11	12	<i>Technische Daten</i>	33
4	<i>Ventilationsanschlüsse</i>	12		Abmessungen GV-HR 130	33
	Kondenswasserabfluss	12		Technische Daten	34
	Allgemeines zu Ventilationsanschlüssen	13		Energieverbrauchskennzeichnung	35
	Luftvolumenströme	13		Schaltplan	36
	Justierung der Ventilation	13			
	Abmessungen und Ventilationsanschlüsse	13		<i>Kontaktinformationen</i>	39
5	<i>Elektrischer Anschluss</i>	14			
	Spannungsversorgung	14			
	Display	14			
	Externe Anschlussmöglichkeiten	15			
	SD-Karte	15			
6	<i>Inbetriebnahme und Einstellung</i>	16			
	Vorbereitungen	16			
	Befüllung	16			
	Inbetriebnahme und Kontrolle	16			

Recycling



Übergeben Sie den Verpackungsabfall dem Installateur, der das Produkt installiert hat, oder bringen Sie ihn zu den entsprechenden Abfallstationen.

Bei der Entsorgung des Produkts müssen die enthaltenen Materialien und Komponenten, wie z.B. Verdichter, Ventilatoren, Umwälzpumpen und Platinen speziellen Mülldeponien oder Händlern überlassen werden, die diesen Service anbieten.

Informationen zum Zugriff auf die einzelnen Komponenten entnehmen Sie dem Abschnitt zur Konstruktion des Produkts. Für einen Zugriff sind keine Spezialwerkzeuge erforderlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung des Produkts durch den Benutzer zieht Verwaltungsstrafen gemäß geltendem Recht nach sich.

Installationskontrolle

Die Heizungsanlage ist vor der Inbetriebnahme einer Installationskontrolle gemäß den geltenden Vorschriften zu unterziehen. Diese Kontrolle darf nur von Fachpersonal ausgeführt werden. Füllen Sie außerdem die Seite mit den Anlagendaten im Benutzerhandbuch aus.

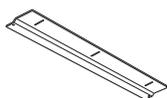
✓	Beschreibung	Anmerkung	Unterschrift	Datum
	Ventilation (Seite 13)			
	Einstellung des Luftvolumenstroms Abluft Ebene 1			
	Einstellung des Luftvolumenstroms Abluft Ebene 2			
	Einstellung des Luftvolumenstroms Abluft Ebene 3			
	Einstellung des Luftvolumenstroms Zuluft Ebene 1			
	Einstellung des Luftvolumenstroms Zuluft Ebene 2			
	Einstellung des Luftvolumenstroms Zuluft Ebene 3			
	Strom (Seite 14)			
	Anschlüsse			
	Netzspannung			
	Sicherungen Gebäude			
	FI-Schutzschalter			

2 Lieferung und Transport

Transport und Lagerung

GV-HR 130 muss trocken transportiert und gelagert werden.

Beiliegende Komponenten



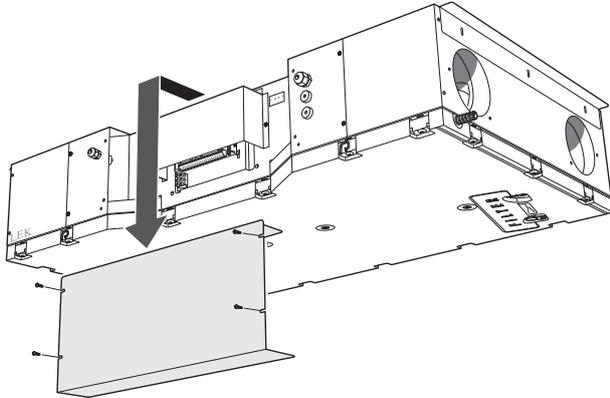
2 x Deckenhalterung



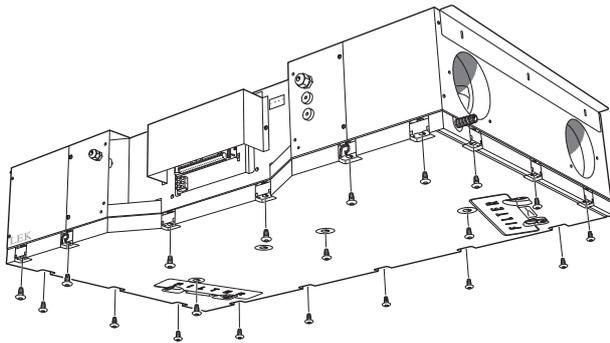
Display

Abdeckungen demontieren

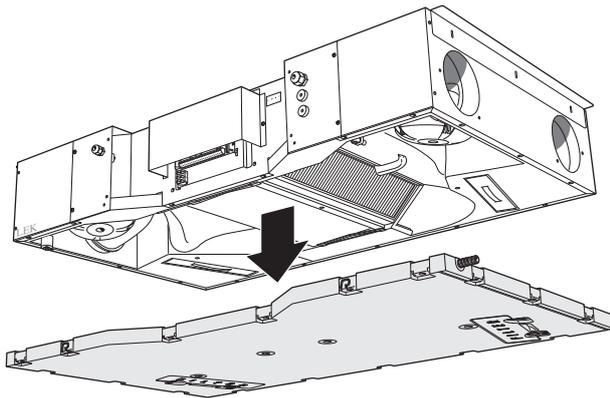
1. Lösen Sie die vier Schrauben zur Befestigung der Seitenabdeckung. Bewegen Sie anschließend das Blech nach außen und unten.



2. Lösen Sie alle Schrauben zur Befestigung der Bodenplatte.



3. Heben Sie die Bodenplatte herab.



Teile der Isolierung demontieren

Rechtsausführung

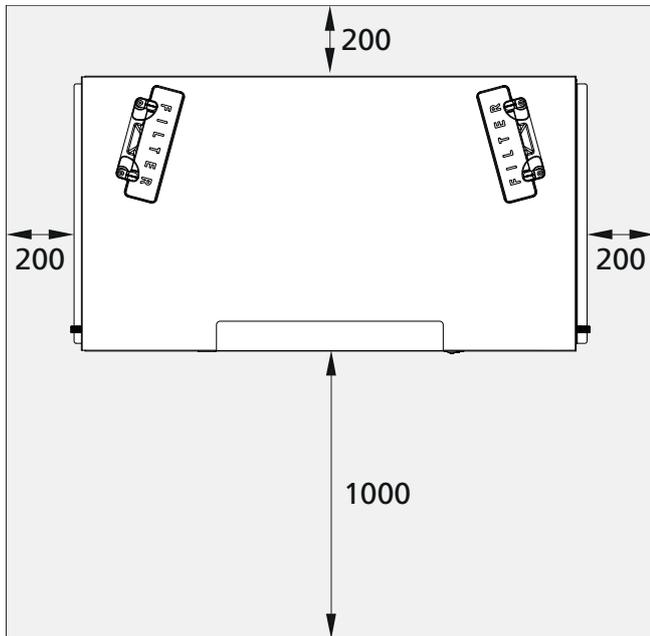
Aufstellung

GV-HR 130 wird mit den beiliegenden Deckenhalterungen an der Decke montiert. Geräusche der Ventilatoren können auf die Halterungen übertragen werden.

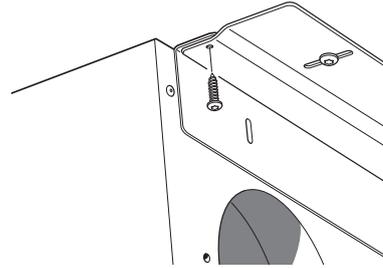
- Ungeachtet des Aufstellungsorts sollten Wände geräuschempfindlicher Räume schallisoliert werden.
- Kondenswasser kommt vom FTX-Aggregat. Es muss ein Kondensatablauf mit Wasserverschluss installiert und zu einem Innenabfluss geführt werden.
- Die Temperatur im Aufstellungsraum des FTX-Aggregat muss stets zwischen 10 °C und 35 °C betragen.

INSTALLATIONSFLÄCHE

Lassen Sie einen Freiraum von 1 000 mm vor dem Schaltschrank und 200 mm vor den anderen Seiten. Da der Service von unten ausgeführt wird, empfehlen wir einen Freiraum von 1 600 mm unter der Einheit.



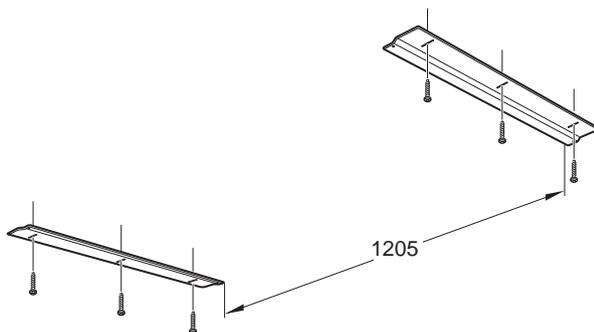
3. Sichern Sie GV-HR 130 mit einer Schraube.



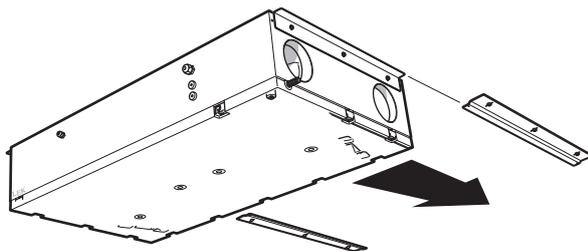
Montage

Für die Montage an einer Holzdecke werden Vibrationsdämpfer empfohlen, damit keine Vibrationen übertragen werden.

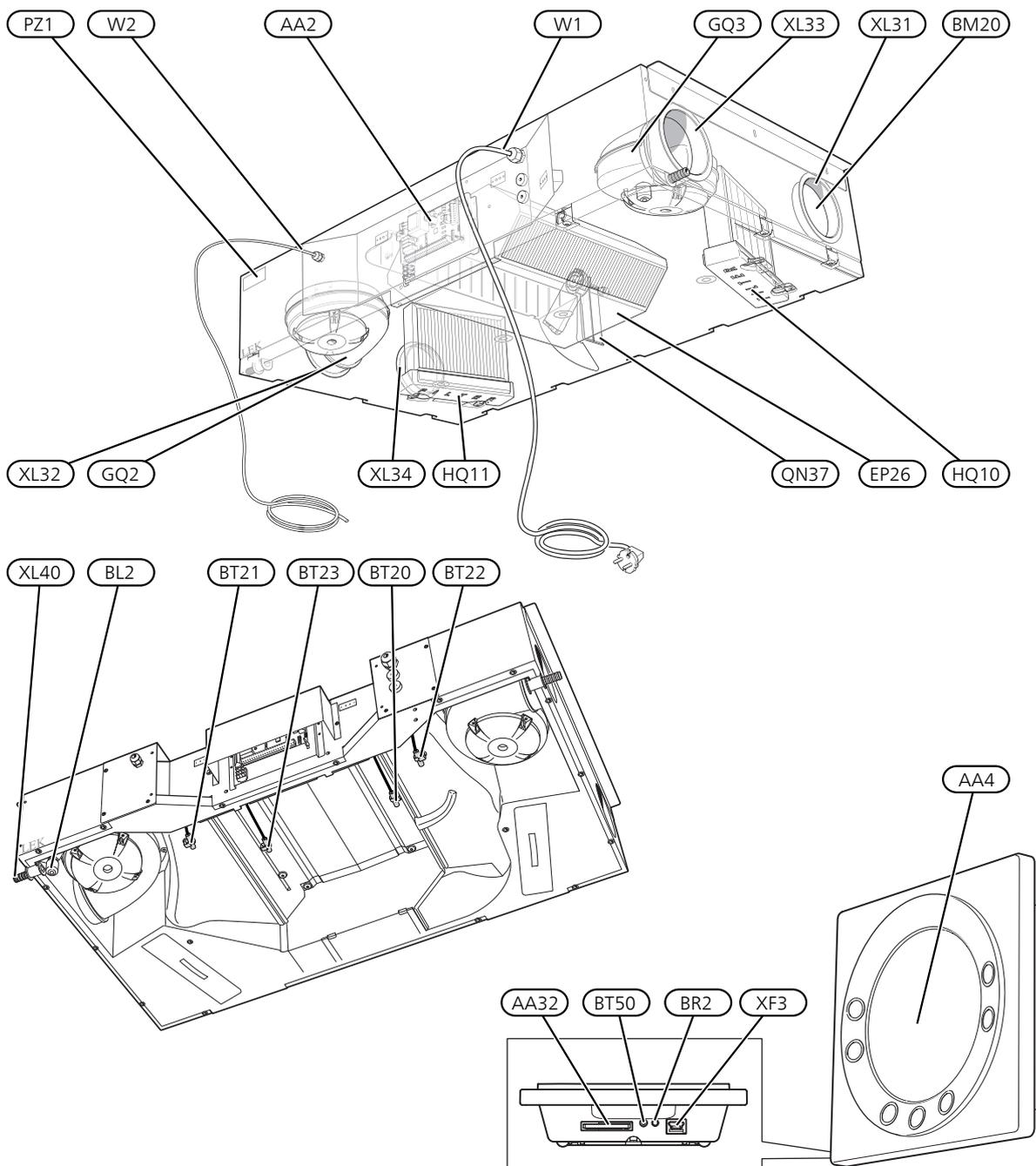
1. Montieren Sie die zwei beiliegenden Deckenhalterungen an der Decke.



2. Bringen Sie GV-HR 130 an seinen Platz.



3 Konstruktion des FTX-Aggregats



Rohranschlüsse

XL31	Ventilationsanschluss, Abluft
XL32	Ventilationsanschluss, Fortluft
XL33	Ventilationsanschluss, Zuluft
XL34	Ventilationsanschluss, Außenluft
XL40	Kondenswasserabfluss

Fühler usw.

BL2	Niveaufächter
BM20	Luftfeuchtigkeitsfühler, Abluft (P1)
BR2	Lichtsensord
BT20	Abluftfühler (T7)
BT21	Fortluftfühler (T4)
BT22	Zuluftfühler (T1)
BT23	Außenluftfühler (T3)
BT50	Raumfühler (T2)

Elektrische Komponenten

AA2	Grundkarte
AA4	Bedienfeld
AA32	Speicherkarte
W101	Anschlusskabel mit Stecker
W102	Kommunikationskabel

Ventilation

EP26	Wärmetauscher
GQ2	Abluftventilator (M1)
GQ3	Zuluftventilator (M2)
HQ10	Abluftfilter
HQ11	Zuluftfilter
QN37	Bypassklappe

Sonstiges

PZ1	Typenschild
-----	-------------

Bezeichnungen in Klammern zeigen, wie die Komponenten auf dem Display benannt werden.

Bezeichnungen gemäß Standard EN 81346-2.

4 Ventilationsanschlüsse

Kondenswasserabfluss

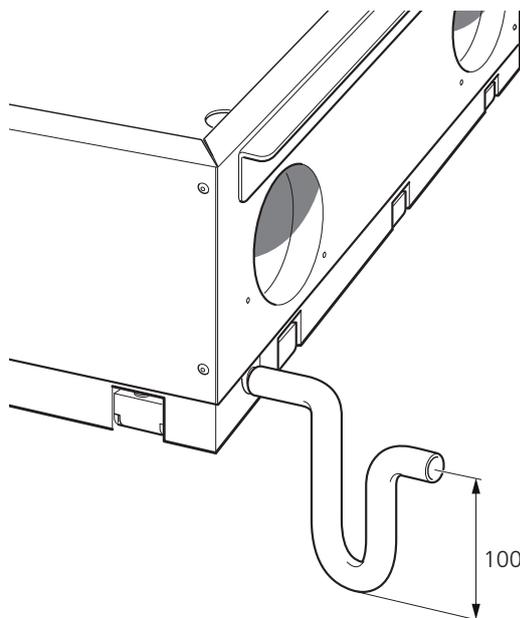
GV-HR 130 kann jeden Tag mehrere Liter Kondenswasser erzeugen. Daher muss der Kondenswasserabfluss korrekt ausgeführt und das FTX-Aggregat waagrecht montiert werden.

Stellen Sie sicher, dass der Wasserverschluss luftdicht und stabil angebracht ist. Der Anschluss muss so erfolgen, dass der Benutzer die korrekte Funktion des Wasserverschlusses kontrollieren und diesen befüllen kann, ohne GV-HR 130 zu öffnen.

REINIGUNG DES KONDENSATABLAUFS

Wenn GV-HR 130 in Betrieb ist, bildet sich Kondenswasser. Dieses Kondenswasser wird abgeleitet und im Kondensatablauf gesammelt. Neben Wasser gelangen auch Staub und Partikel dorthin.

Stellen Sie in regelmäßigen Abständen sicher, dass der Kondensatablauf und etwaige Bodenabflüsse nicht verstopft sind. Wasser muss ungehindert abfließen können. Bei Bedarf ist eine Reinigung vorzunehmen.



HINWEIS!

Beim Betrieb entsteht im FTX-Aggregat ein Unterdruck. Dadurch muss im Wasserverschluss eine Wassersäule von mindestens 100 mm sichergestellt werden.

Allgemeines zu Ventilationsanschlüssen

- Die Ventilationsinstallation muss gemäß den geltenden Vorschriften ausgeführt werden.
- Es ist die Möglichkeit einer Kanalinspektion sowie Reinigung zu beachten.
- Das Kanalsystem muss mindestens Dichtheitsklasse B aufweisen.
- Um zu vermeiden, dass Ventilatorgeräusche zu den Abluftventilen geleitet werden, sollten im Kanalsystem Schalldämpfer installiert werden. Bei Abluftventilen in geräuschempfindlichen Räumen sind Schalldämpfer zu montieren.
- Die Fort- und Außenluftkanäle müssen über ihre gesamte Länge diffusionsdicht (mindestens PE30 oder gleichwertig) isoliert werden.
- Bei eventuellen Verbindungen und bzw. oder einem Durchführungsniessel, Schalldämpfer, einer Deckenhaube o.s.ä. ist dafür zu sorgen, dass die Kondensisolierung sorgfältig abgedichtet wird.
- Die Luft muss über ein Außenwandgitter an der Fassade zum Außenluftkanal geleitet werden. Das Außenwandgitter ist wettergeschützt zu montieren. Es muss so konstruiert sein, dass kein Wasser und bzw. oder Schnee in die Fassade eindringen oder mit der Luft in den Kanal gelangen kann.
- Bei der Positionierung von Außen- und Ablufthauben/-gittern dürfen die beiden Luftvolumenströme nicht kurzgeschlossen werden. Andernfalls wird die Fortluft wieder von GV-HR 130 angesaugt.
- Für Fort- oder Außenluft darf kein Kanal in gemauertem Schornstein verwendet werden.



HINWEIS!

Um einen dichten Anschluss an GV-HR 130 sicherzustellen, müssen beim Luftkanalanschluss Nippel verwendet werden.

DUNSTABZUGSHAUBE/KÜCHENABZUG

Es darf keine Dunstabzugshaube (Küchenabzug) an GV-HR 130 angeschlossen werden.

Um zu verhindern, dass Küchendunst in GV-HR 130 geleitet wird, ist der Abstand zwischen Küchenabzug und Abluftventil zu beachten. Der Abstand darf 1,5 m nicht unterschreiten, der Wert kann jedoch je nach Installation variieren.

Schalten Sie beim Kochen stets den Küchenabzug ein.

Luftvolumenströme

Verbinden Sie GV-HR 130 so, dass die gesamte Abluft – abgesehen von der Dunstabzugshaube (Küchenabzug) – durch den Wärmeübertrager (EP26) im Produkt strömt.

Der Luftvolumenstrom muss den geltenden nationalen Normen entsprechen.

Der Zuluftvolumenstrom muss niedriger als der Abluftvolumenstrom sein, um einen Überdruck im Gebäude zu vermeiden.

Die Einstellung der Lüftungsleistung erfolgt im Menüsystem des FTX-Aggregats (Servicemenü, Menü 10-15).

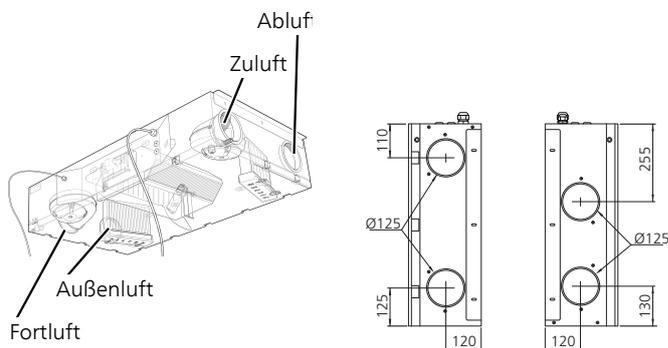
Justierung der Ventilation

Für den erforderlichen Luftaustausch in allen Räumen des Hauses sind die korrekte Platzierung sowie eine korrekte Justierung der Ab- und Zuluftventile sowie der Ventilatoren im FTX-Aggregat erforderlich.

Möglichst umgehend nach der Installation ist eine Ventilationseinstellung vorzunehmen. Dabei wird die Ventilation auf den Wert justiert, der für das Gebäude projektiert wurde.

Eine falsch ausgeführte Ventilationseinstellung kann einen niedrigeren Nutzungsgrad der Installation und damit eine schlechtere Wirtschaftlichkeit und ein schlechteres Raumklima mit sich führen sowie Feuchtigkeitsschäden im Gebäude verursachen.

Abmessungen und Ventilationsanschlüsse



5 Elektrischer Anschluss



HINWEIS!

Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem befugten Elektriker ausgeführt werden.

Bei der elektrischen Installation und beim Verlegen der Leitungen sind die geltenden Vorschriften zu berücksichtigen.

GV-HR 130 darf bei der Installation nicht mit Spannung versorgt werden.



HINWEIS!

Ein beschädigtes Stromversorgungskabel darf nur von NIBE, dem Servicebeauftragten oder befugtem Personal ausgetauscht werden, um eventuelle Schäden und Risiken zu vermeiden.

- Um Störungen zu vermeiden, dürfen Fühlerkabel für externe Schaltkontakte nicht in der Nähe von Starkstromleitungen verlegt werden.
- Der minimale Kabelquerschnitt der Kommunikations- und Fühlerkabel für einen externen Schaltkontakt muss 0,5 mm² bis zu 50 m betragen, z.B. EKKX, LiYY o.s.ä.

Schaltplan, siehe Seite 36.

Spannungsversorgung

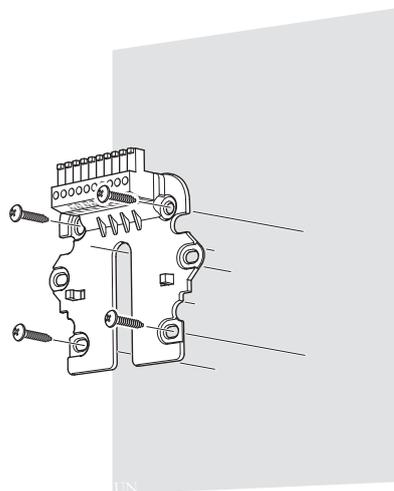
GV-HR 130 wird mit einer geerdeten einphasigen Steckdose oder per Festinstallation verbunden. Bei einer Festinstallation muss vor GV-HR 130 ein allpoliger Schalter mit mindestens 3 mm Schaltkontaktabstand installiert werden.

Display

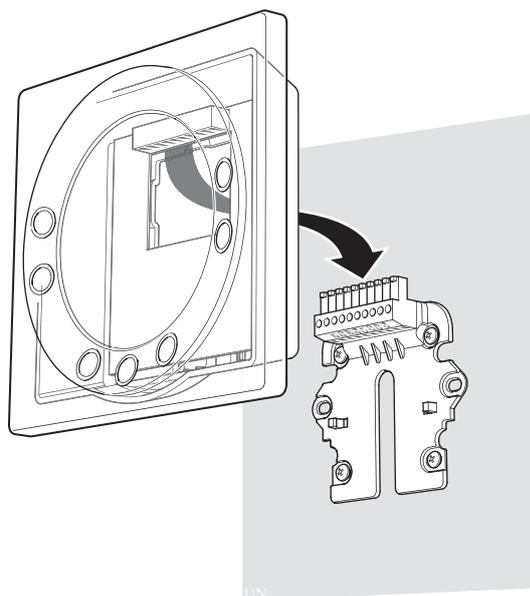
GV-HR 130 wird mit einem Display (AA4) geliefert, das ebenfalls als Raumfühler fungiert.

Montieren Sie das Display an einem neutralen Ort, an dem die eingestellte Temperatur gewünscht wird. Ein geeigneter Ort ist z.B. eine freie Innenwand im Flur ca. 1,5 m über dem Boden. Das Display darf nicht an der Messung einer korrekten Raumtemperatur gehindert werden, z.B. durch die Anbringung in einer Nische, zwischen Regalen, hinter einer Gardine, über bzw. in der Nähe eines Wärmereizers, in einem Luftzugbereich von der Außentür oder in direkter Sonneneinstrahlung. Auch geschlossene Heizkörperthermostate können Probleme verursachen. Das Display enthält einen Lichtsensor für die Helligkeitsregelung. Es sollte daher nicht in der Nähe von Lampen platziert werden.

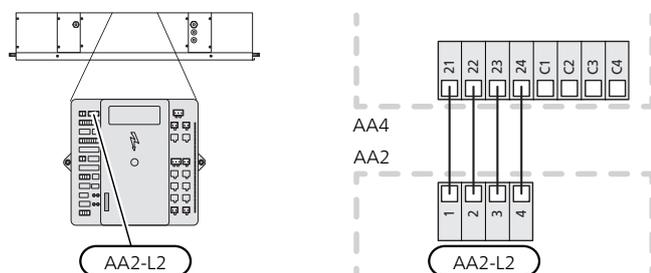
1. Montieren Sie die Displayhalterung an der Wand.



2. Befestigen Sie das Display an der Halterung, indem Sie den Anschluss verbinden. Drücken Sie danach den unteren Teil des Displays vorsichtig gegen die Wand.



Das Kommunikationskabel für das Display ist werkseitig in GV-HR 130 montiert und wird mit Anschlussklemme 21-24 im Display verbunden. Für eine eventuelle Verlängerung des Kabels wird ein Vierleiter mit einem Mindestkabelquerschnitt von 0,25 mm² und einer maximalen Länge von 50 m verwendet.



Externe Anschlussmöglichkeiten

Auf der Basisplatine (AA2), Anschlussklemme L1: 1-2 kann ein externer Schaltkontakt zur Aktivierung verschiedener Ventilator Drehzahlen angeschlossen werden. Die Funktion ist bei geschlossenem Kontakt aktiviert. Bei erneutem Öffnen des Kontakts läuft der Ventilator wieder mit Normaldrehzahl.

SD-Karte

Nach der Inbetriebnahme von GV-HR 130 kann die Anlage ohne SD-Karte (AA32) betrieben werden, dann werden jedoch auf dem Display keine Hilfetexte angezeigt.

6 Inbetriebnahme und Einstellung

Vorbereitungen

- Wenn ein elektrischer Vorwärmer (EAH) installiert ist, sollte der Sicherheitstemperaturbegrenzer (EB17-FQ10) in diesem überprüft werden. Die Einheit kann beim Transport ausgelöst haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Luftfilter sauber sind, da sie nach einer Montage verschmutzt sein können.

Befüllung

- Kontrollieren Sie den Wasserverschluss und befüllen Sie ihn bei Bedarf mit Wasser.

Inbetriebnahme und Kontrolle

INBETRIEBNAHME

Beim erstmaligen Anlagenstart wird ein Startassistent aufgerufen. Wählen Sie im Startassistenten die gewünschte Displaysprache aus.



ACHTUNG!

Solange der Startassistent ausgeführt wird, startet keine Funktion in GV-HR 130 automatisch.

NAVIGATION IM STARTASSISTENTEN

1. Drücken Sie auf die Weiter-Taste, um zwischen den verfügbaren Sprachen zu wechseln.
2. Wählen Sie mit „“ eine Sprache aus.

Nach der Sprachauswahl liest GV-HR 130 die aktuelle Programmversion in der gewählten Sprache ein, was ca. 1,5 min dauert.

LÜFTUNG EINSTELLEN

Die Ventilation muss gemäß den geltenden Normen eingestellt werden. Der Zuluftvolumenstrom wird justiert, um einen Unterdruck sicherzustellen.

Die Einstellungen werden in Servicemenü, Menü 10-15 vorgenommen.

Auch bei einer Grobeinstellung der Ventilation im Rahmen der Installation muss eine Ventilationsjustierung beauftragt und ausgeführt werden.



ACHTUNG!

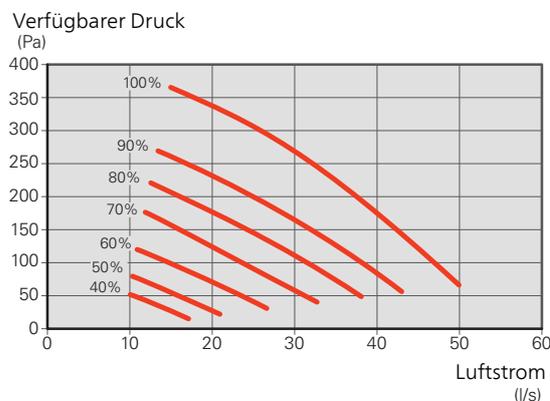
Ein falsch eingestellter Luftvolumenstrom kann das Gebäude auf Dauer beschädigen und eventuell den Energieverbrauch erhöhen.



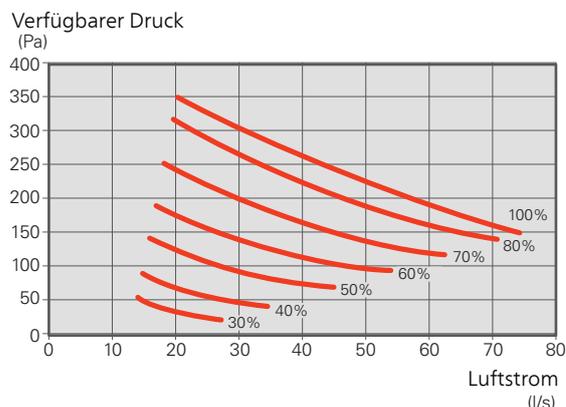
HINWEIS!

Beauftragen Sie eine Ventilationsjustierung, um die Einstellung abzuschließen.

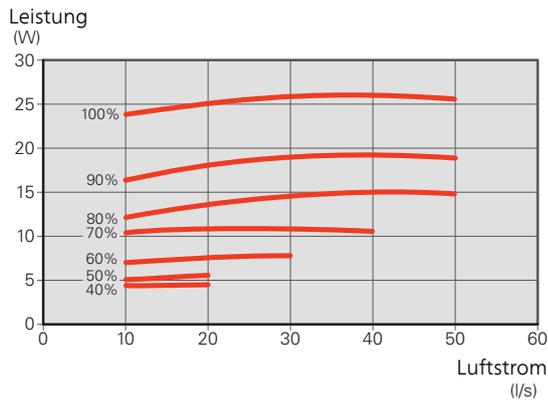
Luftvolumenstrom GV-HR 130-150



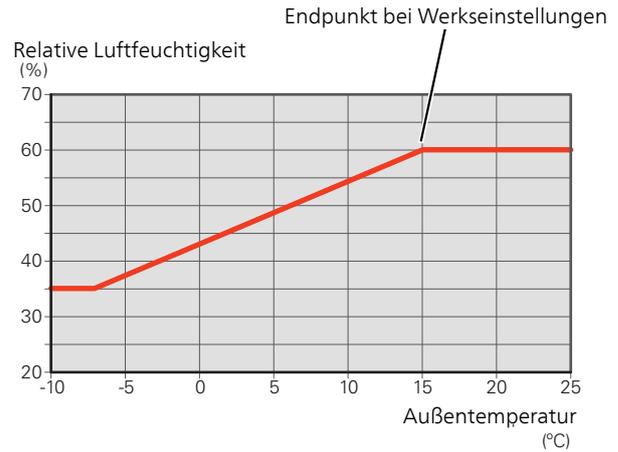
Luftvolumenstrom GV-HR 130-250



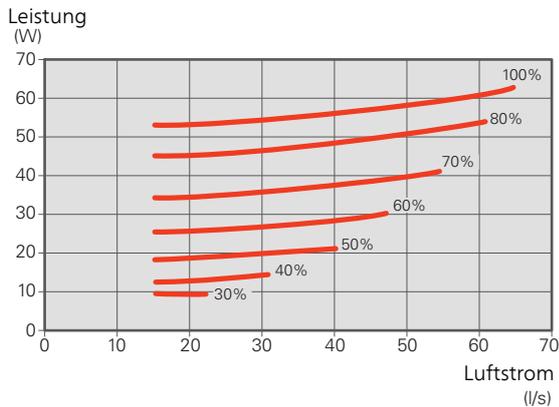
Ventilatorleistung¹ GV-HR 130-150



Sollwert, Luftfeuchtigkeit



Ventilatorleistung¹ GV-HR 130-250



Weitere Informationen, siehe Seite 27.

¹Das Diagramm zeigt die Leistungsaufnahme pro Ventilator.

LUFTFEUCHTIGKEIT

GV-HR 130 besitzt einen integrierten Feuchtigkeitssensor (BM20), der bei einer bedarfsgesteuerten Ventilation verwendet wird.

Die Ventilatorzahl wird abhängig von der gemessenen Abluftfeuchtigkeit und der berechneten Außenluftfeuchtigkeit anhand eines eingestellten Werts geregelt, damit die gewünschte relative Luftfeuchtigkeit in der Wohnung erreicht wird.

Der Endpunkt für die gewünschte relative Luftfeuchtigkeit in der Wohnung wird eingestellt in Servicemenü, Menü 32 - „Feuchtigkeit max. Temp.“ und Menü 33 - „Feuchtigkeit Höchstwert“.

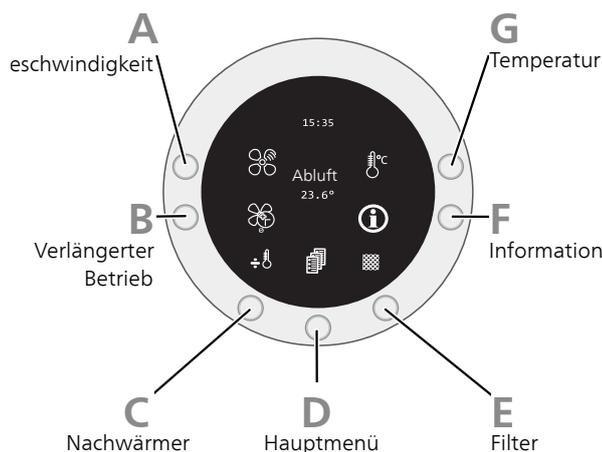
7 Steuerung – Einführung

Display

Auf dem Display erscheinen Anweisungen, Einstellungen und Betriebsinformationen. Sie können einfach zwischen verschiedenen Menüs und Optionen navigieren, um die Ventilation einzustellen oder die gewünschten Informationen zu erhalten.

Die Tasten am Display besitzen je nach aktueller Position im Menüsystem unterschiedliche Funktionen.

Betriebsmenü



Das Betriebsmenü ermöglicht einen Schnelzugriff auf verschiedene Funktionen.

A GESCHWINDIGKEIT

Hier legen Sie die Ventilator-drehzahl fest (1-4). Indem Sie die Taste 3-4 s gedrückt halten, schalten Sie den Ventilator aus.

Als Voraussetzung gilt, dass Servicemenü, Menü 28 - „Einheit stoppen“ auf „Ein“ gestellt ist.

Drehzahl 1

Reduzierte Ventilator-drehzahl.

Diese Betriebsart ist nützlich, wenn sich niemand zu Hause aufhält.

Die Drehzahl wird eingestellt in Servicemenü, Menü 10 - „Niveau 1 Zuluft“ und Menü 13 - „Niveau 1 Abluft“.

Drehzahl 2

Normalbetrieb des Ventilators.

Die Drehzahl wird eingestellt in Servicemenü, Menü 11 - „Niveau 2 Zuluft“ und Menü 14 - „Niveau 2 Abluft“.

Drehzahl 3

Intensivierte Ventilator-drehzahl.

Diese Betriebsart ist nützlich, wenn sich viele Personen in der Wohnung aufhalten.

Die Drehzahl wird eingestellt in Servicemenü, Menü 12 - „Niveau 3 Zuluft“ und Menü 15 - „Niveau 3 Abluft“.

Drehzahl 4

Intensivierte Ventilator-drehzahl. Diese Betriebsart ist nützlich, wenn Sie die Innentemperatur geringfügig senken wollen, z.B. im Sommer.

Die Drehzahl liegt bei 100% und kann nicht eingestellt werden.

B VERLÄNGERTER BETRIEB

Hier aktivieren Sie eine vorübergehende Erhöhung der Ventilation.

Bei vorübergehend erhöhtem Ventilationsbedarf können Sie in diesem Menü eine Erhöhung der Ventilation in einem einstellbaren Zeitraum (1-9 h) festlegen.

Wenn die eingestellte Anzahl der Stunden zwischen 1 und 9 liegt, wechselt die Drehzahl 3 nach der eingestellten Stundenzahl automatisch zurück zur Drehzahl 2.

Wählen Sie Drehzahl 0 aus, wenn die Funktion ausgeschaltet werden soll, bevor die Stundenanzahl verstrichen ist.

C NACHWÄRMER

Hier starten bzw. stoppen Sie einen eventuellen Nachwärmer (externe Komponente, nicht von NIBE angeboten).

Ist das Symbol auf + eingestellt, wird die Einheit bei Bedarf aktiviert. Ist das Symbol auf ÷ eingestellt, wird die Einheit auch bei einem Bedarf nicht aktiviert. Als Voraussetzung gilt, dass Benutzermenü, Menü 3 - „Nachwärmer“ auf „Ein“ gestellt ist.

D HAUPTMENÜ

Hier gelangen Sie ins Hauptmenü.

E FILTER

Hier setzen Sie Filteralarme zurück.

F INFORMATION

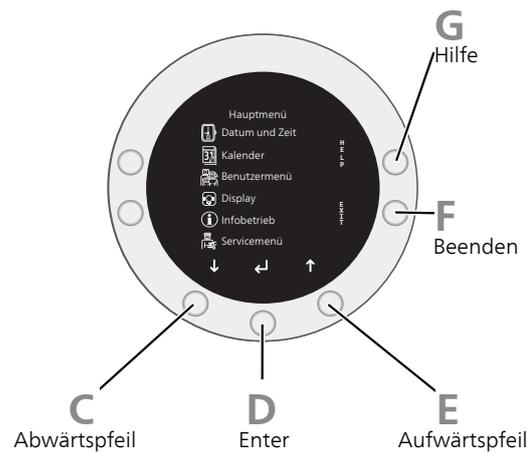
Schnellaufruf von Menü **Infobetrieb**.

Hier erhalten Sie Informationen zum aktuellen Betriebszustand der Anlage (aktuelle Temperaturen, Ventilator Drehzahl, aktivierte/deaktivierte Funktionen, Alarme, Stundenzähler usw.). Es können keine Änderungen vorgenommen werden.

G TEMPERATUR

Hier stellen Sie die Temperatur für einen eventuellen Nachwärmer ein (externe Komponente, nicht von NIBE angeboten).

Hauptmenü



Hier befindet sich das Menüsystem für das FTX-Aggregat.

C ABWÄRTSPFEIL ↓

Wird für Folgendes verwendet:

- navigiert in Menüs und wechselt zwischen den Optionen.
- Verringern von Werten.

D ENTER ↵

Wird für Folgendes verwendet:

- bestätigt die Auswahl von Untermenü/Option/eingestelltem Wert.

E AUFWÄRTSPFEIL ↑

Wird für Folgendes verwendet:

- navigiert in Menüs und wechselt zwischen den Optionen.
- Erhöhen von Werten.

F EXIT

Wird für Folgendes verwendet:

- kehrt zum vorherigen Menü zurück.
- macht eine noch nicht bestätigte Einstellung rückgängig.

G HILFE

Wird für Folgendes verwendet:

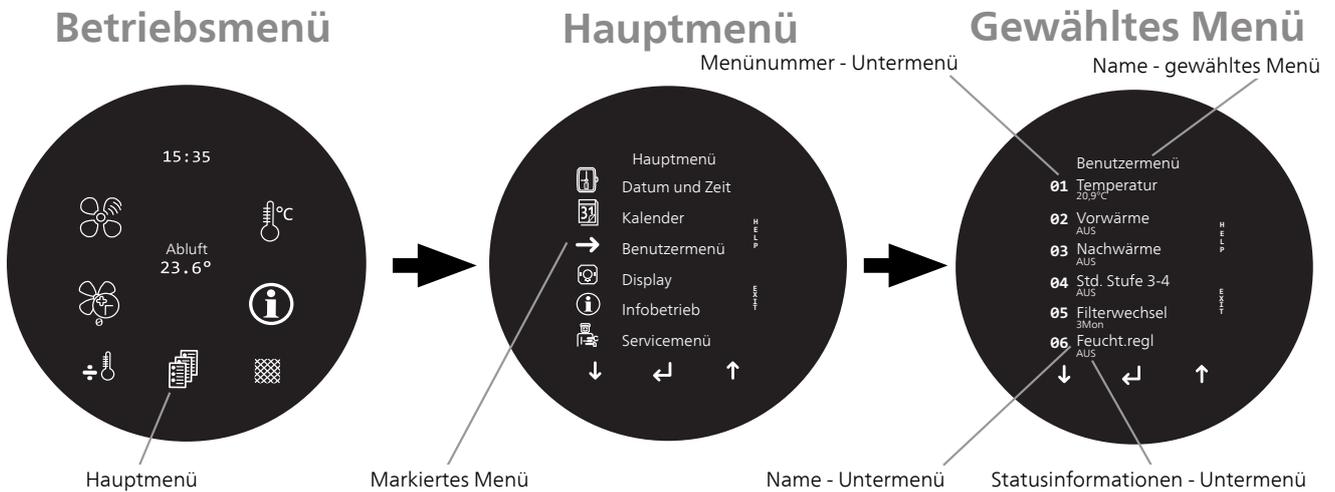
- Aufrufen einer Kurzbeschreibung für das aktuelle Menü.

Menüstruktur

Wenn Sie eine Taste drücken oder die Hand vor das Display bewegen, wird der Bildschirmschoner ausgeschaltet und das Betriebsmenü erscheint.

STEUERUNG

Um von hier das Menüsystem aufzurufen, drücken Sie die Hauptmenü-Taste.



MENÜ AUSWÄHLEN

Um den Cursor im Hauptmenü und den zugehörigen Untermenüs zu bewegen, drücken Sie „↑“ oder „↓“. Das aktuelle Menü wird mit einem Pfeil gekennzeichnet.

Wählen Sie das Menü mit „←“ aus.

WERT EINSTELLEN

So stellen Sie einen Wert ein:

1. Markieren Sie den einzustellenden Wert mit „↑“ oder „↓“.



2. Wählen Sie „←“ aus. Wird der Hintergrund des Werts grau, befinden Sie sich im Einstellungsmodus.



3. Drücken Sie „↑“ oder „↓“, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.



4. Mit „↵“ bestätigen Sie den eingestellten Wert. Drücken Sie alternativ die Exit-Taste, um die Änderungen zu verwerfen und den Ausgangswert aufzurufen.



HILFEMENÜ

Viele Menüs enthalten ein Symbol, das auf die Verfügbarkeit einer zusätzlichen Hilfe hinweist.

Drücken Sie die Hilfetaste, um den Hilfetext aufzurufen.

Drücken Sie die Exit-Taste oder „↵“, um die Hilfe zu verlassen.

8 Steuerung – Menüs

Datum und Zeit

ÜBERSICHT

Datum und Zeit	1 - Stunden
	2 - Minuten
	3 - Wochentag
	4 - Datum
	5 - Monat
	6 - Jahr

Kalender

ÜBERSICHT

Kalender	1 - Kalender
	2 - Montag
	3 - Dienstag
	4 - Mittwoch
	5 - Donnerstag
	6 - Freitag
	7 - Samstag
	8 - Sonntag
	9 - Tag kopieren

Benutzermenü

ÜBERSICHT

Benutzermenü	1 - Temperatur
	2 - Vorwärme ¹
	3 - Nachwärme ²
	4 - Niveau 3-4 h
	5 - Filterwechsel
	6 - Feuchtigkeitsregelung

¹ Zubehör erforderlich.

² Externe Komponente, die nicht von NIBE angeboten wird.

Display

ÜBERSICHT

Display	1 - Sprache
	2 - Software
	3 - Bildschirmschoner
	4 - Pausenzeit
	5 - Automatische Einschaltung
	6 - Automatische Helligkeit
	7 - Tageshelligkeit
	8 - Nachthelligkeit
	9 - Bildschirmschoner Tageshelligkeit
	10 - Bildschirmschoner Nachthelligkeit
	11 - Werkseinstellung
	12 - Sicherheitsmenü
	13 - Datum und Zeit
	14 - Kalender
	15 - Benutzermenü
	16 - Display
	17 - Servicemenü
	18 - Passwort

Infobetrieb

ÜBERSICHT

Infobetrieb	1 - Temperaturen
	2 - Ventilatoren
	3 - Funktionen
	4 - Alarm
	5 - Stundenzähler

Service Menü

ÜBERSICHT

Service Menü	10 - Niveau 1 Zuluft
	11 - Niveau 2 Zuluft
	12 - Niveau 3 Zuluft
	13 - Niveau 1 Abluft
	14 - Niveau 2 Abluft
	15 - Niveau 3 Abluft
	16-T2 Anpassung
	17 - Niveau 3 - 4 h
	18 - Filter/Stopp
	19 - Raum/ein/aus
	20 - Vorwärme
	21 - Bypass max.
	22 - Wasserreg. ¹
	23 - Leistungsregler
	24 - Frostreduzierung
	25 - Frost ¹
	26 - Frost ¹
	27 - Hilfsrelais R9
	28 - Einheit stoppen
	29 - Bypass unterbrechen t3
	30 - Modbus-Modus
	31 - Modbus-Adresse
	32 - Feuchtigkeit max. Temp.
	33 - Feuchtigkeit max. Wert
	34 - Feuchtigkeit Vent.drehzahl
	35 - Feucht.reg. Häuf.
	36 -
	37 - Vorwärmer PI P
	38 - Vorwärmer PI I
	39 - Vorwärmzyklus
	40 - Nachwärmeeinst. ¹
	41 - Nachwärmer PI P ¹
	42 - Nachwärmer PI I ¹
	43 - Nachwärmereg. ¹
	44 - Bedarfsregelung
	45 - Brandschutzklappe

¹Externe Komponente, die nicht von NIBE angeboten wird.

Untermenüs

Service Menü ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen. Dieses Menü besitzt mehrere Untermenüs. Unter den Menüs auf dem Display werden Statusinformationen für das jeweilige Menü angezeigt.

MENÜ 10 - NIVEAU 1 ZULUFT

Einstellbereich: 0 - 100

Werkseinstellung: 30

Hier stellen Sie die Drehzahl für die niedrigste Stellung des Zuluftventilators ein.

Diese Betriebsart ist nützlich, wenn sich niemand zu Hause aufhält.

MENÜ 11 - NIVEAU 2 ZULUFT

Einstellbereich: 0 - 100

Werkseinstellung: 50

Hier stellen Sie die Drehzahl für den Normalbetrieb des Zuluftventilators ein.

MENÜ 12 - NIVEAU 3 ZULUFT

Einstellbereich: 0 - 100
Werkseinstellung: 75

Hier stellen Sie die Drehzahl für die höchste Stellung des Zuluftventilators ein.

Diese Betriebsart ist nützlich, wenn sich viele Personen in der Wohnung aufhalten.

MENÜ 13 - NIVEAU 1 ABLUFT

Einstellbereich: 0 - 100
Werkseinstellung: 30

Hier stellen Sie die Drehzahl für die niedrigste Stellung des Abluftventilators ein.

Diese Betriebsart ist nützlich, wenn sich niemand zu Hause aufhält.

MENÜ 14 - NIVEAU 2 ABLUFT

Einstellbereich: 0 - 100
Werkseinstellung: 50

Hier stellen Sie die Drehzahl für den Normalbetrieb des Abluftventilators ein.

MENÜ 15 - NIVEAU 3 ABLUFT

Einstellbereich: 0 - 100
Werkseinstellung: 75

Hier stellen Sie die Drehzahl für die höchste Stellung des Abluftventilators ein.

Diese Betriebsart ist nützlich, wenn sich viele Personen in der Wohnung aufhalten.

MENÜ 16 - T2 ANPASSUNG

Einstellbereich: -5-0 °C
Werkseinstellung: -3°C

Hier nehmen Sie eine Feineinstellung des Raumfühlers (BT50) im Display vor, damit die richtige Temperatur angezeigt wird.

MENÜ 17 - NIVEAU 3-4 H

Einstellbereich: 1 - 9 h
Werkseinstellung: 3 h

Hier wählen Sie die Rückstellzeit für die vorübergehende Drehzahländerung (Drehzahl 3) der Ventilation in Benutzermenü, Menü 4 - „Niveau 3-4 h“ aus.

Als Rückstellzeit gilt die erforderliche Zeit, in der die Ventilationsdrehzahl wieder zum Wert 2 zurückkehrt.

MENÜ 18 - FILTER/STOPP

Einstellbereich: „Ein“ und „Aus“
Werkseinstellung: „Ein“

Bei Auswahl von „Ein“ müssen die Filter innerhalb von 14 Tagen nach einem Filteralarm gewechselt werden. Andernfalls hält GV-HR 130 an.

Bei Auswahl von „Aus“ setzt GV-HR 130 den Betrieb auch mit verschmutzten Filtern fort.

MENÜ 19 - RAUM/EIN/AUS

Einstellbereich: 0 - 2
Werkseinstellung: 1

Hier legen Sie die Regelung für GV-HR 130 fest:

- 0 Raumregelung/Raumfühler (BT50)
- 1 Zuluftregelung/Zuluftfühler (BT22)
- 2 Abluftregelung/Abluftfühler (BT20)

Zum Beheizen der Wohnung mit GV-HR 130 und zum Steuern der Anlage per Zu- oder Abluftregelung ist ein Nachwärmer erforderlich. Bei Anlagen ohne Nachwärmer wird GV-HR 130 nur verwendet, um die Wohnung zu belüften und die Energie in der Abluft zu nutzen. Bei diesem Anlagentyp wird eine Steuerung per Zuluftregelung empfohlen.

MENÜ 20 - VORWÄRME

Einstellbereich: -15-10 °C
Werkseinstellung: -3°C

Hier legen Sie fest, bei welcher Außenlufttemperatur der elektrische Vorwärmer (EAH) starten soll.



TIP!

Wählen Sie -3°C aus, um eine Eisbildung zu vermeiden.

MENÜ 21 - BYPASS MAX.

Einstellbereich: 1-10 °C

Werkseinstellung: 3°C

Hier passen Sie die Regelung der Bypassklappe an.

Die Klappe öffnet sich, wenn die Temperatur 1°C über dem eingestellten Wert in Benutzermenü, Menü 1 - „Temperatur“ liegt. Hierbei gelten folgende Voraussetzungen:

- Die Ablufttemperatur liegt über der Außenlufttemperatur.
- Die Außenlufttemperatur liegt über dem eingestellten Wert in Servicemenü, Menü 29 - "Bypass unterbrechen t3".



TIP!

Um eine gleichmäßige Regelung zu erreichen, sollte die Temperatur bei vollständig geöffneter Klappe ca. 3°C über der eingestellten Temperatur in Benutzermenü, Menü 1 - „Temperatur“ liegen.

MENÜ 22 - WASSERREG.

Einstellbereich: 1-250 s.

Werkseinstellung: 20 s

Hier stellen Sie die Regelung des wasserbasierten Nachwärmers mit Motorventil ein. Je niedriger der Wert, desto schneller regelt das Ventil.

MENÜ 23 - LEISTUNGSREGLER

Einstellbereich: 1-30 min

Werkseinstellung: 3 min

Hier stellen Sie die Regelung des elektrischen Vorwärmers (EAH) oder Nachwärmers ein. Je niedriger der Wert, desto schneller regelt das Ventil.

MENÜ 24 - FROSTREDUZIERUNG

Einstellbereich: 0-10 °C

Werkseinstellung: 3°C

Hier legen Sie fest, bei welcher Fortlufttemperatur der Zuluftvolumenstrom reduziert werden soll, um Frostschäden am Wärmeübertrager (EP26) zu verhindern.

Der Zuluftvolumenstrom wird schrittweise reduziert, bis der eingestellte Wert erreicht ist. Die Funktion ist nur aktiv, wenn der eingestellte Wert größer als 0°C ist.



HINWEIS!

Kann im Gebäude einen Unterdruck erzeugen.

MENÜ 25 - FROST

Einstellbereich: „Ein“ und „Aus“

Werkseinstellung: „Aus“

Erfordert einen wasserbasierten Nachwärmer mit Motorventil.

Wählen Sie „Ein“ aus, wenn der Nachwärmer einen Frostfühler besitzt.



TIP!

Am Nachwärmer sollte ein Frostfühler montiert sein, um Schäden zu verhindern? Damit die Anlage funktioniert? Damit ...

MENÜ 26 - FROST

Einstellbereich: 0-10 °C

Werkseinstellung: 5°C

Erfordert einen wasserbasierten Nachwärmer mit Motorventil.

Hier legen Sie fest, bei welcher Temperatur der wasserbasierte Nachwärmer enteisen soll.

MENÜ 27 - HILFSRELAIS R9

Einstellbereich: 0 - 5

Werkseinstellung: 0

Hier können Sie für die verschiedenen Komponenten des FTX-Aggregats eine Zwangssteuerung aktivieren.



HINWEIS!

Die Zwangssteuerung wird nur bei einer Fehlersuche genutzt. Durch eine anderweitige Nutzung der Funktion können Komponenten in der Anlage beschädigt werden.

0 Relais deaktiviert.

- 1 Das Relais ist aktiviert, wenn die Anlage in Betrieb ist. Das Relais kann z.B. verwendet werden, um die Zu- oder Abluftklappe zu öffnen oder zu schließen.
- 2 Das Relais ist aktiviert, wenn ein Zusatzheizungsbedarf besteht oder die Zirkulationspumpe in Betrieb sein soll, bei einem Erwärmungsbedarf per wasserbasiertem Nachwärmer.
- 3 Das Relais ist bei einem Filteralarm aktiviert. Dies kann zur Aktivierung externer Alarme verwendet werden.
- 4 Das Relais ist aktiviert, wenn ein zusätzlicher Kühlbedarf besteht. Diese Funktion wird verwendet, wenn in der Anlage ein elektrischer Vorwärmer (EAH) montiert ist.
- 5 Die Steuerung kann einen Erdwärmeübertrager mit einer Klappe regeln. Das Relais wird aktiviert, wenn eine der beiden folgenden Bedingungen erfüllt ist:
 - Der Außenluftfühler T9 ist niedriger als der eingestellte Wert in Servicemenü, Menü 26 - „Frost“.
 - Der Außenluftfühler T9 liegt mehr als 1°C über der eingestellten Temperatur in Servicemenü, Menü 10 - „Niveau 1 Zuluft“ und 1°C über der aktuellen Raumtemperatur.

MENÜ 28 - EINHEIT STOPPEN

Einstellbereich: „Ein“ und „Aus“
Werkseinstellung: „Aus“

Zum Ausschalten der Anlage kann die Taste „Drehzahl“ für die Dauer von 4 s gedrückt werden.

Wählen Sie „Ein“ aus, um die Funktion zu aktivieren.

MENÜ 29 - BYPASS UNTERBRECHEN T3

Einstellbereich: 0-20 °C
Werkseinstellung: 4°C

Hier legen Sie fest, bei welcher Außenlufttemperatur die Bypassklappe (QN37) geschlossen werden soll, damit keine kalte Luft in die Wohnung geblasen wird.

Der Wert ist ein Ausdruck für die maximal zulässige Differenz zwischen der gewünschten Temperatureinstellung in Benutzermenü, Menü 1 - „Temperatur“ und der minimal zulässigen Zulufttemperatur.



HINWEIS!

Durch falsche Einstellungen in diesem Menü kann die Anlage beschädigt werden.

MENÜ 30 - MODBUS-MODUS

Einstellbereich: 0 - 2
Werkseinstellung: 0

- 0 Modbus ausgeschaltet
- 1 9600 Baud
- 2 19200 Baud



HINWEIS!

Durch falsche Modbus-Einstellungen kann die Anlage beschädigt werden.

MENÜ 31 - MODBUS-ADRESSE

Einstellbereich: 1 - 247
Werkseinstellung: 1

Hier legen Sie die Adresse fest.

Eine Funktionsbeschreibung entnehmen Sie der Installationsanleitung für das Zubehör.

MENÜ 32 - FEUCHTIGKEIT MAX. TEMP.

Einstellbereich: 5-25 °C
Werkseinstellung: 15°C

Hier stellen Sie den Endpunkt für den Außenlufttemperaturausgleich (T3) ein, siehe X-Achse im Diagramm „Sollwert, Luftfeuchtigkeit“ auf Seite 17.

MENÜ 33 - FEUCHTIGKEIT MAX. WERT

Einstellbereich: 35 - 85
Werkseinstellung: 60

Hier stellen Sie den Endpunkt für den Außenlufttemperaturausgleich (T3) ein, siehe Y-Achse im Diagramm „Sollwert, Luftfeuchtigkeit“ auf Seite 17.

MENÜ 34 - FEUCHTIGKEIT VENT.DREHZAHL

Einstellbereich: 5 - 30
Werkseinstellung: 15

Hier legen Sie fest, wie stark die Ventilatorzahl im Verhältnis zur gewünschten Ventilatoreinstellung abweichen darf.

Die Werkseinstellung auf 15% bedeutet, dass die Ventilatorzahl 15% über oder unter dem eingestellten Wert in Menü Servicemenü, Menü 11 - „Niveau 2 Zuluft“, 12 - „Niveau 3 Zuluft“, 14 - „Niveau 2 Abluft“ und 15 - „Niveau 3 Abluft“ liegen darf.

MENÜ 35 - FEUCHT.REG. HÄUF.

Einstellbereich: 1-60 min
Werkseinstellung: 10 min

Hier legen Sie die gewünschte Änderungsfrequenz für die Ventilatorumdrehzahl fest. Die Anpassung erfolgt mit 1% für jede Zeiteinheit, z.B. für jede 10 Minute.

MENÜ 36 –

Nicht verwendet.

MENÜ 37 - VORWÄRMER PI P

Einstellbereich: 1 - 255
Werkseinstellung: 5

Der elektrische Vorwärmer (EAH) wird per PI-Regelung gesteuert.

In diesem Menü stellen Sie die gewünschte Verstärkung (P-Anteil) ein.

MENÜ 38 - VORWÄRMER PI I

Einstellbereich: 1 - 255
Werkseinstellung: 5

Der elektrische Vorwärmer (EAH) wird per PI-Regelung gesteuert.

In diesem Menü stellen Sie die gewünschte Zeit (I-Zeit) ein.

MENÜ 39 - VORWÄRMZYKLUS

Einstellbereich: 10-120 s
Werkseinstellung: 40 s

Hier stellen Sie den Betriebszyklus für den elektrischen Vorwärmer (EAH) ein.

Wenn die Leistung 50% beträgt und die Einstellung in diesem Menü 60 s lautet, ist der Erwärmer 30 s in Betrieb und 30 ausgeschaltet.



ACHTUNG!

Die Einstellung muss etwaigen nationalen Standards entsprechen.

Die modulierende Vorwärmerfunktion wird durch den eingestellten Wert in Servicemenü, Menü 20 - „Vorwärmer“ geregelt.

Der Vorwärmer versucht, eine konstante Zulufttemperatur gemäß dieser Einstellung aufrechtzuerhalten.

Es ist kein zusätzlicher Fühler erforderlich. Es wird der vorhandene Außenluftfühler (BT23) verwendet.

MENÜ 40 - NACHWÄRMEEINST.

Einstellbereich: -10,0-10,0 °C
Werkseinstellung: 2,0°C

In Benutzermenü, Menü 1 - „Temperatur“ stellen Sie die gewünschte Temperatur ein. In diesem Menü legen Sie den gewünschten Offset-Wert fest.

Wenn die gewünschte Temperatur 20°C beträgt und der Offset-Wert 2 eingestellt wurde, versucht der Nachwärmer, eine Zulufttemperatur von 18 °C aufrechtzuerhalten.

MENÜ 41 - NACHWÄRMER PI P

Einstellbereich: 1 - 255
Werkseinstellung: 5

Für elektrische Nachwärmer, die per PI-Regelung gesteuert werden können.

In diesem Menü stellen Sie die gewünschte Verstärkung (P-Anteil) ein.

MENÜ 42 - NACHWÄRMER PI I

Einstellbereich: 1 - 255
Werkseinstellung: 200

Für elektrische Nachwärmer, die per PI-Regelung gesteuert werden können.

In diesem Menü stellen Sie die gewünschte Zeit (I-Zeit) ein.

MENÜ 43 - NACHWÄRMEREG.

Einstellbereich: 10-120 s
Werkseinstellung: 40 s

Hier stellen Sie den Betriebszyklus für einen eventuellen elektrischen Nachwärmer ein.

Wenn die Leistung 50% beträgt und die Einstellung in diesem Menü 60 s lautet, ist der Erwärmer 30 s in Betrieb und 30 ausgeschaltet.



ACHTUNG!

Die Einstellung muss etwaigen nationalen Standards entsprechen.

Die modulierende Nachwärmerfunktion wird durch den eingestellten Wert in Servicemenü, Menü 40 - „Nachwärmer“ geregelt.

Der Nachwärmer versucht, eine konstante Zulufttemperatur gemäß dieser Einstellung aufrechtzuerhalten.

Der vorhandene Zuluftfühler (BT22) wird durch einen Fühler ersetzt, der im Ventilationskanal nach dem Erwärmer platziert wird.

MENÜ 44 - BEDARFSREGELUNG

Einstellbereich: 0 - 100 %

Werkseinstellung: 0 s

MENÜ 45 - BRANDSCHUTZKLAPPE

Einstellbereich: 0 - 4

Werkseinstellung: 0

9 Komfortstörung

In den allermeisten Fällen erkennt GV-HR 130 eine Betriebsstörung (die eine Einschränkung des Komforts bewirken kann) und zeigt diese per Alarm sowie Meldungen mit auszuführenden Maßnahmen auf dem Display an.

Fehlersuche

Wird die Betriebsstörung nicht auf dem Display angezeigt, kann folgender Tipp hilfreich sein:

GRUNDLEGENDE MAßNAHMEN

Kontrollieren Sie zunächst Folgendes:

- Das Stromversorgungskabel muss mit GV-HR 130 verbunden sein.
- Das Displaykabel für GV-HR 130 ist angeschlossen.
- Gruppen- und Hauptsicherungen der Wohnung.
- FI-Schutzschalter für die Wohnung.
- Sicherheitstemperaturbegrenzer im elektrischen Vorwärmer (EAH).

VENTILATION ZU SCHWACH ODER NICHT VORHANDEN.

- Niveauwächter (BL2) ausgelöst.
 - Kontrollieren Sie Kondenswasserabfluss und Wasserverschluss.
- Filter (HQ10), (HQ11) blockiert.
 - Reinigen oder ersetzen Sie den Filter.
- Die Ventilation ist nicht justiert.
 - Beauftragen Sie eine Ventilationseinstellung bzw. führen Sie diese aus.
- Geschlossenes, zu stark gedrosseltes oder verschmutztes Abluftventil.
 - Kontrollieren und reinigen Sie die Abluftventile.
- Ventilatorgeschwindigkeit im gesenkten Modus.
 - Kontrollieren Sie die Einstellung für „Drehzahl“ im Betriebsmenü.

- Externer Schaltkontakt zur Änderung der Ventilatorgeschwindigkeit aktiviert.
 - Kontrollieren Sie eventuelle externe Schaltkontakte.

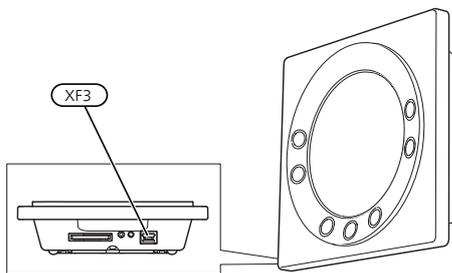
LAUTE ODER STÖRENDE VENTILATION

- Filter (HQ10), (HQ11) blockiert.
 - Reinigen oder ersetzen Sie den Filter.
- Die Ventilation ist nicht justiert.
 - Beauftragen Sie eine Ventilationseinstellung bzw. führen Sie diese aus.
- Geschlossenes, zu stark gedrosseltes oder verschmutztes Abluftventil.
 - Kontrollieren und reinigen Sie die Abluftventile.
- Ventilatorgeschwindigkeit im verstärkten Modus.
 - Kontrollieren Sie die Einstellung für „Drehzahl“ im Betriebsmenü.
 - Kontrollieren Sie die Einstellung für „Verlängerter Betrieb“ im Betriebsmenü.
 - Kontrollieren Sie Benutzermenü, Menü 4 - „Niveau 3-4 h“. Durch Festlegung von „Aus“ erfolgt eine automatisch Rückkehr zu Niveau 2.
- Externer Schaltkontakt zur Änderung der Ventilatorgeschwindigkeit aktiviert.
 - Kontrollieren Sie eventuelle externe Schaltkontakte.
- Schalldämpfer nicht korrekt installiert.
 - Schalldämpfer kontrollieren.

10 Service

Servicemaßnahmen

USB-SERVICEANSCHLUSS



Das Display besitzt einen Mini-USB-Anschluss (XF3) für eine Softwareaktualisierung und Protokollierung von Informationen.

Protokollierung

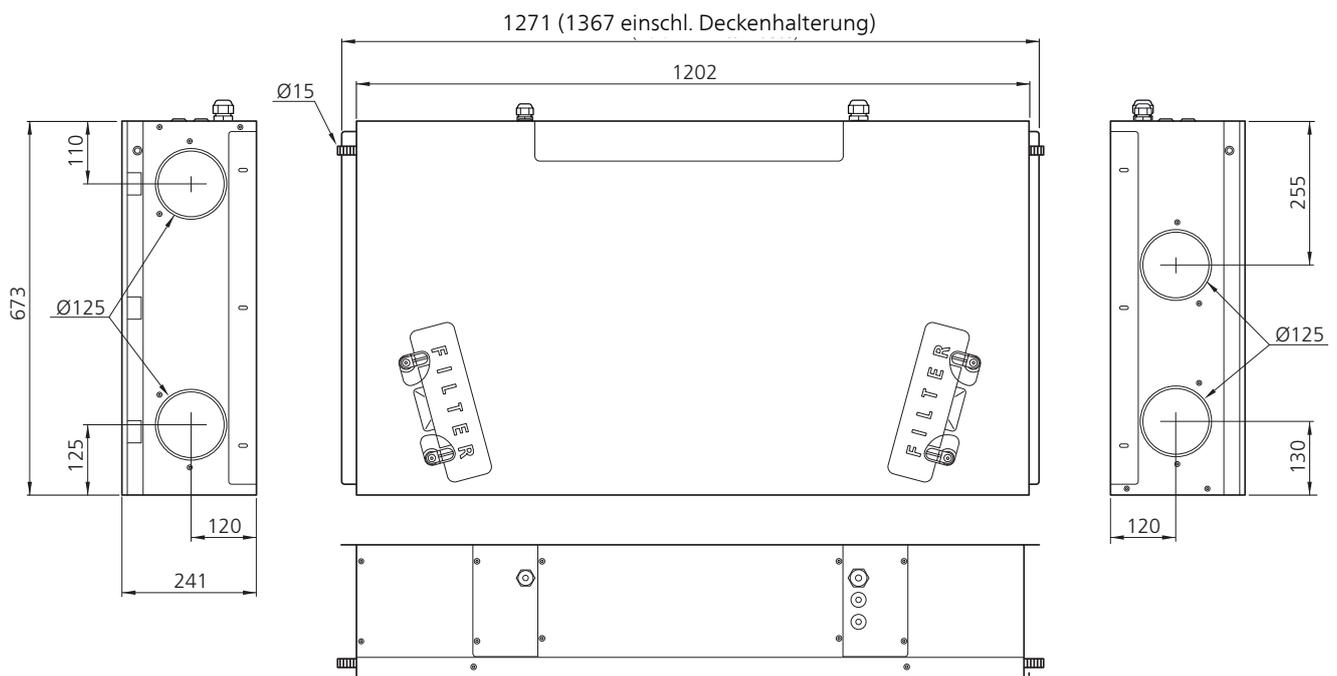
Um den Betriebszustand der Anlage für einen bestimmten Zeitraum anzuzeigen, verbinden Sie das Display mit einem Computer. Sie benötigen eine Datenprotokollanwendung, um die Informationen analysieren zu können.

11 Zubehör

Ausführliche Informationen zum Zubehör und eine komplette Zubehörliste finden Sie hier: [nibe.de](https://www.nibe.de).

12 Technische Daten

Abmessungen GV-HR 130



Technische Daten

Typ		GV-HR 130-150	GV-HR 130-250
<i>Elektrische Daten</i>			
Versorgungsspannung	V	230 V ~ 50Hz	230 V ~ 50Hz
Absicherung	A	10	10
Max. Antriebsleistung Ventilator	W	2 x 27	2 x 100
Schutzklasse		IP X1B	IP X1B
<i>Ventilation</i>			
Filtertyp, Abluftfilter		Grob 65%	Grob 65%
Filtertyp, Zuluftfilter		ePM1 55%	ePM1 55%
<i>Geräuschpegel</i>			
Schalldruckpegel ($L_{P(A)}$) bei 1 m ¹	dB (A)	47,4	-
Schalldruckpegel ($L_{P(A)}$) bei 1 m ²	dB (A)	-	50,0
<i>Rohranschlüsse</i>			
Lüftung Ø	mm	125	125
Kondenswasserabfluss	mm	15	15
<i>Abmessungen und Gewicht</i>			
Effizienzklasse ³		A	A
Länge, Stromversorgungskabel	m	2,4	2,4
Länge, Steuerkabel	m	2,0	2,0
Breite	mm	1 202	1 202
Höhe	mm	241	241
Tiefe	mm	673	673
Gewicht	kg	25	25
Art.nr.		066 171	066 169

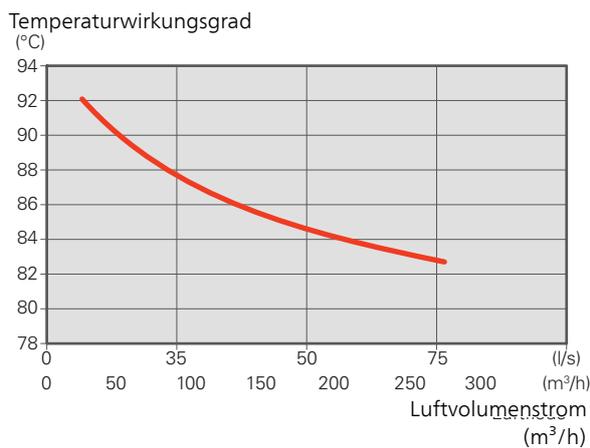
1 105 m³/h bei 50 Pa

2 250 m³/h bei 140 Pa

3 Skala für Effizienzklasse: A+ bis G.

GV-HR 130-150

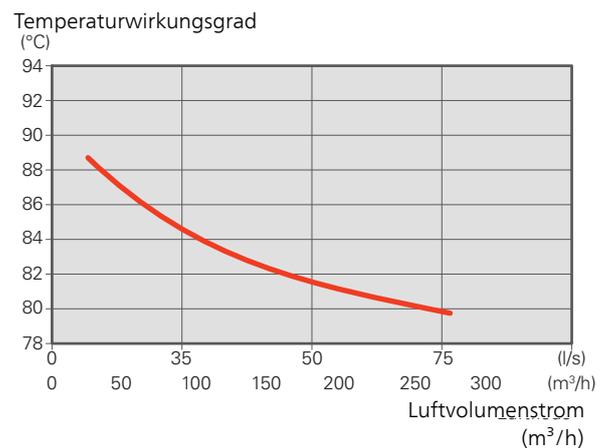
Trockener Temperaturwirkungsgrad gemäß EN 308



Außenluft: 5°C Abluft: 25°C RL Abluft: <27,7 %

GV-HR 130-250

Trockener Temperaturwirkungsgrad gemäß EN 308

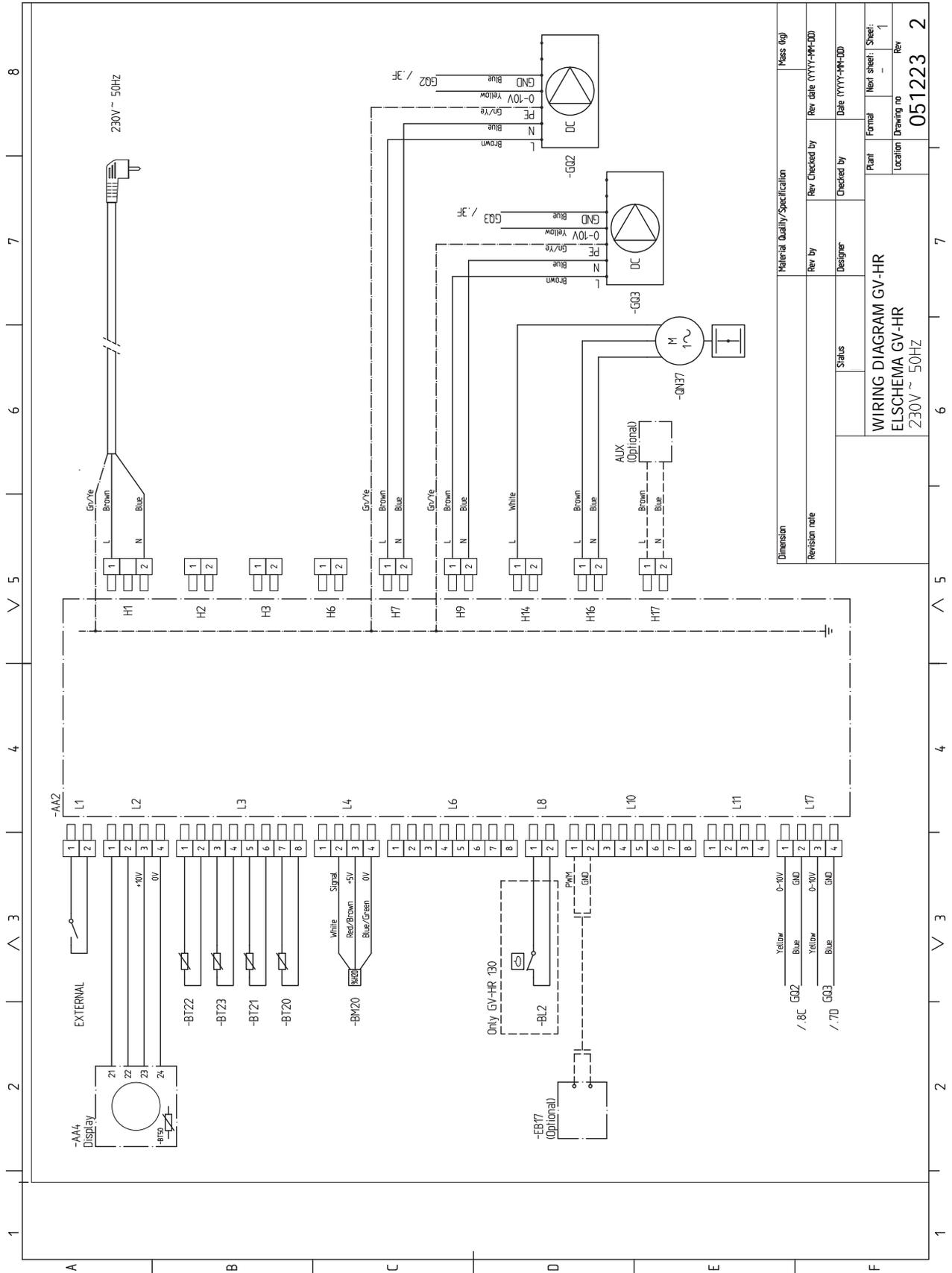


Außenluft: 5°C Abluft: 25°C RL Abluft: <27,7 %

Energieverbrauchskennzeichnung

Hersteller		NIBE	
Modell		GV-HR 130-150	GV-HR 130-250
Spezifische Energienutzung (SEC)	kWh/(m ² Jahr)	Mittel: -40,1 Kalt: -78,2 Warm: -15,6	Mittel: -37,2 Kalt: -74,0 Warm: -13,5
Effizienzklasse		A	A
Deklariertes Typ		RVU, Bidirektional	RVU, Bidirektional
Typ der Antriebseinheit		Stufenloser Drehzahlregler	Stufenloser Drehzahlregler
Typ des Wärmerückgewinnungssystems		Rekuperativ	Rekuperativ
Thermischer Wirkungsgrad für Wärmerückgewinnungssysteme		87	82
Maximaler Luftvolumenstrom	m ³ /h	165	258
Eingangsleistung für die Ventilatorantriebseinheit bei maximalem Luftvolumenstrom	W	55,8	116
Schallleistungspegel (LWA)	dB	41	46
Referenzvolumenstrom	m ³ /s	0,032	0,05
Referenzdruckdifferenz	Pa	50	50
Spezifizierte Eingangsleistung (SPI)	W/m ³ /h	0,219	0,288
Steuerungsfaktor und Steuerungstyp		Zeitsteuerung (0,85)	Zeitsteuerung (0,85)
Deklarierte maximierte externe Undichtigkeitsfaktoren	%	Intern: 4,3 Extern: 2,8	Intern: 2,5 Extern: 1,6
Informationen zur Filterwarnung		Siehe Benutzerhandbuch.	
Informationen zum Zu-/Abluftgitter in der Fassade		Siehe Abschnitt Allgemeines zu Ventilationsanschlüssen auf Seite 13.	
Informationen zur Demontage und Montage		Siehe Abschnitt Recycling auf Seite 5.	
Jahresstromverbrauch	kWh/Jahr	Dieses Installateurhandbuch ist ebenfalls hier verfügbar: nibe.de .	
Jährliche Einsparungen für Beheizung, kWh Primärenergie pro Jahr	kWh prim/Jahr	370	370
		Mittel: 4 548 Kalt: 8 898 Warm: 2 057	Mittel: 4 413 Kalt: 8 633 Warm: 1 996

SCHALTPLAN



Dimension	Material Quality/Specification		Mass (kg)	
Revision note	Rev. By	Rev. Checked by	Rev. date (YYYY-MM-DD)	
	Designer	Checked by	Date (YYYY-MM-DD)	
	Status		Plant	Formal
			Location	Drawing no
				Rev
				051223
				2

Kontaktinformationen

AUSTRIA

KNV Energietechnik GmbH
Gahberggasse 11, 4861 Schörfling
Tel: +43 (0)7662 8963-0
mail@knv.at
knv.at

CZECH REPUBLIC

Družstevní závody Dražice - strojírna
s.r.o.
Dražice 69, 29471 Benátky n. Jiz.
Tel: +420 326 373 801
nibe@nibe.cz
nibe.cz

DENMARK

Vølund Varmeteknik A/S
Industrivej Nord 7B, 7400 Herning
Tel: +45 97 17 20 33
info@volundvt.dk
volundvt.dk

FINLAND

NIBE Energy Systems Oy
Juurakkotie 3, 01510 Vantaa
Tel: +358 (0)9 274 6970
info@nibe.fi
nibe.fi

FRANCE

NIBE Energy Systems France SAS
Zone industrielle RD 28
Rue du Pou du Ciel, 01600 Reyrieux
Tél: 04 74 00 92 92
info@nibe.fr
nibe.fr

GERMANY

NIBE Systemtechnik GmbH
Am Reiherpfahl 3, 29223 Celle
Tel: +49 (0)5141 75 46 -0
info@nibe.de
nibe.de

GREAT BRITAIN

NIBE Energy Systems Ltd
3C Broom Business Park,
Bridge Way, S41 9QG Chesterfield
Tel: +44 (0)845 095 1200
info@nibe.co.uk
nibe.co.uk

NETHERLANDS

NIBE Energietechnik B.V.
Energieweg 31, 4906 CG Oosterhout
Tel: +31 (0)168 47 77 22
info@nibenl.nl
nibenl.nl

NORWAY

ABK-Qviller AS
Brobekkveien 80, 0582 Oslo
Tel: (+47) 23 17 05 20
post@abkqviller.no
nibe.no

POLAND

NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.
Al. Jana Pawla II 57, 15-703 Bialystok
Tel: +48 (0)85 66 28 490
biawar.com.pl

RUSSIA

EVAN
bld. 8, Yuliusa Fuchika str.
603024 Nizhny Novgorod
Tel: +7 831 419 57 06
kuzmin@evan.ru
nibe-evan.ru

SWEDEN

NIBE Energy Systems
Box 14
Hannabadsvägen 5, 285 21 Markaryd
Tel: +46 (0)433-27 3000
info@nibe.se
nibe.se

SWITZERLAND

NIBE Wärmetechnik c/o ait Schweiz
AG
Industriepark, CH-6246 Altishofen
Tel. +41 (0)58 252 21 00
info@nibe.ch
nibe.ch

Weitere Informationen zu Ländern, die nicht in dieser Liste erscheinen, erhalten Sie von NIBE Sverige oder im Internet unter nibe.eu .

NIBE Energy Systems
Hannabadsvägen 5
Box 14
SE-285 21 Markaryd
info@nibe.se
nibe.eu

IHB DE 2014-2 431876

Dieses Handbuch ist eine Veröffentlichung von NIBE Energy Systems. Alle Produktabbildungen, Fakten und Daten basieren auf aktuellen Informationen zum Zeitpunkt der Dokumentfreigabe. NIBE Energy Systems behält sich etwaige Daten- oder Druckfehler in diesem Handbuch vor.

©2020 NIBE ENERGY SYSTEMS

